

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zwweifaltige Garmondzelle oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 545

den 14. Dezember 1854.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Gestorben in Luzern.

Den 13. Dezember:
Maria Elisabetha, ein Mädchen des Hrn. Joh. Bapt. Glogner,
Geschäftstagant, von Luzern; 8 Mon. alt.

Anzeigen.

21061] Bekanntmachung.

Der Stadtrath von Luzern hat im Hinblick auf die fortwährende Theuerung der Lebensmittel beschlossen, die Armensuppen-Anstalt, deren wohlthätige Wirkung in den ersten Monaten dieses Jahres allgemein anerkannt worden, wieder zu eröffnen.

Die Austheilung der Suppe beginnt mit Freitag dem 15. Dezember 1854 und findet von da an wieder täglich statt in der Kasernenküche Vormittags von halb 11 Uhr an. Die Portionen sind gegenüber den früher verabreichten vergrößert und der Preis derselben auf 10 Centimes festgesetzt worden.

Suppenbillets können zu diesem Preise auf der Stadtrathskanzlei bezogen werden.

Allfällige Liebesgaben zu Gunsten der wohlthätigen Anstalt sind sowohl die einzelnen Mitglieder des Stadtraths, als auch dessen Kanzlei gerne bereit in Empfang zu nehmen und für getreue Verwendung derselben zu sorgen.

Luzern, den 14. Dezember 1854.

Aus Auftrag;
Namens der Stadtrathskanzlei,
Stadtrathschreiber:
Schürmann.

Heute, Donnerstag den 14. Dezember 1854

in der Wirthschaft zur Laterne

Gefang = Produktion

des Tyrolersängers Theodor Schmid.

2104] Anfang 7 Uhr.

20872] Eine rechtschaffene Tochter, die mit gutem Leumunde versehen, wünscht sogleich als Kellnerin in einem Gasthose Anstellung. Zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes.

2107] **Gesucht:** Für einen einzelnen Herrn ein Kostort und anständiges Zimmer. Im Gasthof zum Engel zu erfragen.

2108] **Zugelaufen:** Ein großer schwerer Metzgerhund. Der Eigenthümer desselben kann ihn gegen genügenden Ausweis nebst Vergütung der Einrückungsgebühren und Fütterung innert 8 Tagen beim Hirschen in Luzern abholen.

2097] **Verloren:** Dienstags einen großen Hund männlichen Geschlechts, von Farbe schwarz, mit weißen Pfoten, einem weißen Ring am Hals und einem weißen Fleck an der Brust; Alter ungefähr 3 Jahre. Er trägt ein ledernes Halsband ohne Zeichen. Dem Finder ist ein angemessenes Trinkgeld in Nr. 80 am Schwanenplatz versprochen.

2102] **Zu kaufen wird gesucht:** Ein blauer Kaput mit langem Krage. Der Käufer ist zu erfragen bei Schneidermeister S. Bieri.

2096] Unterzeichneter macht hiemit seine verehrten Gönner aufmerksam auf seine neuerdings erhaltene schöne Auswahl von Galanterie- und Lederwaaren für Weihnachts- und Neujahrs Geschenke, als: Näh- und Toilettekästchen, Stammbücher, Zinten- und Reißzeuge, Körbchen und Necessaires, Farbenschachteln, Papeterie, sehr elegant gebundene Gebetbücher, Cigarrenetuis, Porte-monnaies, Brieftaschen, Lichtschirme, Buvarts. Ebenso empfiehlt er sich ferner für seine Rechnungsbücher in verschiedenen Größen, als Haupt-, Tag- und Notizenbücher in jedem Formate &c.

Jules Bonnet,

Buchbinder und Galanteriearbeiter an der äußern Weggissgasse am Zürcherthor.

2098] Bei Unterzeichnetem ist stets zu haben: schöne frische Ursener Käse, das Pfund zu 70 Cts. Ganze Käse, aber 7 bis 20 Pfündige, per Pfd. 60 Cts. Empfiehlt sich bestens

Franz Ruffi,
auf dem Hirschenplatz.

2103] Bei **Gebrüder Nonca** unter der Egg sind von heute an alle Freitage und übrigen gebotenen Fasttage bis hl. Ostern gut eingeweichte **Stockfische** zu haben.

Ebendasselbst sind frische **Wachholderbeeren** angelangt.

2083] Unterzeichneter macht anmit die ergebenste Anzeige, daß er mit allen Arten Seiden-, Horn-, Schildkrot-, Perlmutter- u. Lastingknöpfen, Treffen, Schnüren, Faden, Seide, Garnituren für Damenkleider, als: Sammet, Plüsch und Moireband gut assortirt ist und zu den billigsten Preisen erlassen kann. — Zudem hat er noch einen großen Vorrath

ister der Ver-
at dem Bun-
Handels- und
t zuge stellt und
atifikation des-
erniß mehr im

er Jesuiten be-
önigß zu einer
auch in ver-
I. Ein italie-
vember datirte
in welcher die
den Sturm zu
ffe auf die ab-
ß die denkbar
eierlichst gegen
„Liberalismus“
ndung ständen.
ben.

on 500 Fran-
angen und die
inspiziren die
a.

Korresponden-
chend, bringen
angefkommenen
Allirten schon
rttheidigung der
0,000 zu einem

des gestrande-
n die Kaufgrä-
ier mit franzo-
pten mit 2200
andere Egp-
werden für die
viele Ankäufe

et: Die Fischer-
und haben eine

hnische Zentral-
achdem man die
llig rein gewa-
gut abgetrocknet
o häuft diese in
brwinden. Diese
t Wasser ange-
r bis zum Ko-
nimmt alsdann
ll nach Verlauf
wenn sie eben
nelzen der But-
noch enthaltene
en des Gefäßes
nigte Butter er-
refflich für alle

ichdruckerei.